

Revitalisierung Volksbank Bielefeld-Gütersloh // Bielefeld



Wenn einem die Bank schon gehört, wenn auch nur als Genosse im Promillebereich, möchte man die Bank natürlich auch bauen, umso mehr, weil sich diese mitten in Bielefeld befindet und wenn's noch so aufwändig ist.

Als „gleichwertiger Zwillingbau“ wird jetzt der Standort Kesselbrink aufgemöbelt, wo vor mehr als 150 Jahren die älteste Genossenschaftsbank Westfalens gegründet wurde.

Auch für die Baugesellschaft Sudbrack mbH, einem ausgewiesenen Spezialisten für Sanierung und Modernisierung, Erweiterung und Bauen im Bestand keine einfache Aufgabe. Es wird abgerissen und umgebaut, eine Etage auf das Gebäude

drauf gesetzt und eine neue Tiefgarage gebaut. Da das Hauptgebäude schon steht, aber das Innenleben komplett erneuert wird, fällt der Transport von Baumaterialien durch Kräne in vielen Bereichen aus, sodass viel Hand angelegt werden muss.

Auch bei hervorragender Planung sieht man manchmal nur, was wirklich zu tun ist, wenn die Altlasten entfernt sind.

Viel Abstimmung und Koordination sind notwendig, aber so ist es nun einmal, wenn im Bestand umgebaut wird und viele Genossen mitreden, die alles dafür tun, dass Bielefeld noch schöner wird.

Wohn- und Geschäftshaus mit Sparkassenfiliale // Gütersloh



Nachdem die Volksbank Gütersloh mit der Volksbank Bielefeld fusioniert hat, zeigt jetzt die Sparkasse Gütersloh Flagge und eröffnet im Erdgeschoß dieses Wohn- und Geschäftshauses eine neue Filiale. Obwohl die Baugesellschaft Sudbrack nicht an der Sparkasse beteiligt ist, baut sie natürlich sehr gern in Gütersloh. Das Gebäude entstand in Ortbeton-Bauweise. 5.000 m² Schalung wurden benötigt, 1.300 m³ Beton und 100 Tonnen Stahl sorgen dafür, dass es eine sichere Bank wird. Auf jeden Fall, was die Bauweise angeht.

MöllerWerke // Bielefeld-Brackwede

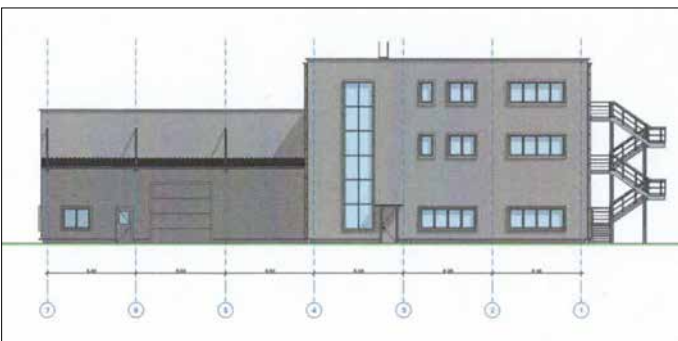


300-jähriger Familientradition wird vor allem nicht vergessen. Irgendwer muss ja die Teile entwickeln, die andere verbauen. Hergestellt werden aus Kunststoff, Gummi, Kautschuk und Metalle Produkte, die Leit-, Schutz- oder Führungsfunktion haben, oft auch für die Autoindustrie.

Wer sich um so viele Kleinteile kümmern muss, baut gerne schlüsselfertig mit der Baugesellschaft Sudbrack mbH und überlässt die Herstellung einer 2.000 m² großen Logistikhalle mit Zufahrten und Außenanlagen einem erfahrenen Generalunternehmer. Die ganz großen Teile aus Beton stellt die Baugesellschaft Sudbrack mbH im eigenen Stahlbetonfertigteilterwerk in Bielefeld-Sennestadt her. Leider sind sie dann doch ein wenig zu schwer und zu groß, um auch den nächsten chinesischen Standort in Brakwed (heißt nicht wirklich so) zu beliefern.

Gerade wurde ein neuer Standort in Langfang, China (heißt wirklich so) eröffnet, aber die ostwestfälischen Wurzeln von über

DESY // Hamburg Schenefeld



Einmal Sudbrack immer Sudbrack. Dies ist nun die siebte Baumaßnahme für DESY an verschiedenen Standorten in Hamburg. Besser gesagt fast immer Sudbrack. Einmal nicht. Da hat ein ostwestfälischer Mitbewerber wahrscheinlich nach der Lektüre

der Sudbrack Baunachrichten gedacht, das kann ich auch und kleine Zahlen auf die vielen Zettel geschrieben.

In Hamburg weht eine steife Brise, ein besonderes Klima, und bei besonderen Bauvorhaben muss man sich eben auskennen, siehe Elbphilharmonie.

Nun hat die Baugesellschaft Sudbrack mbH wieder einen neuen Auftrag an der Waterkant. Ein dreigeschossiges Bürogebäude (1.000 m²) mit angeschlossener Werkstatt (750 m²). Auch hier finden Stahlbetonfertigteile aus der eigenen Produktion Verwendung. Das Gebäude wird teilschlüsselfertig erstellt inklusive Fassade, Fenster und Dach. Die Fortsetzungsgeschichte DESY soll noch weitergehen. Hoffentlich mit Sudbrack. Manche lieben eben die steife Brise, auch bei Ostwind.